



Worms, den 07.10.2020

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

nach einer kurzen sommerlichen Verschnaufpause hat das neue Schuljahr am 17. August wieder begonnen. Der Ausnahmezustand des letzten Schuljahres konnte im neuen Schuljahr zum Glück in etwas festere Strukturen überführt werden, und wir sind sehr glücklich darüber, dass wir allen unseren Schülerinnen und Schülern in vollem Umfang Präsenzunterricht anbieten können. Auf die besonderen Bedingungen, welche uns durch die Corona-Pandemie auferlegt werden, möchte ich später zurückkommen.

Personal – und Unterrichtsversorgung

Zum Ende des letzten Schuljahres haben uns Frau Regina Schwestka (F, D) und Herr Thomas Klingler (M, Ph, Inf) verlassen, sie genießen inzwischen einen hoffentlich erholsamen Ruhezustand. Darüber hinaus wurden Frau Sabrina Schreieck (E, D) und Frau Ilona Simons (E, Ge, eR) auf ihren eigenen Wunsch hin an wohnortsnähere Schulen in Rheinland-Pfalz versetzt. Ich wünsche den beiden Kolleginnen alles Gute an ihren neuen Schulen. Insbesondere Frau Schreieck bin ich zu großem Dank verpflichtet, als sie in den letzten Jahren den Austausch mit der Mercersburg Academy mit Leben erfüllt hat und damit einen wichtigen Beitrag für die gesamte Schulgemeinschaft geleistet hat. Frau Lutz (eR, La, Eth), Frau Bauer (F, Spa) und Frau Schneid (M, D, Ek) befinden sich in diesem Schuljahr in Mutterschutz bzw. Elternzeit. Ich wünsche den drei Kolleginnen alles Gute bei ihren herausfordernden familiären Aufgaben. Auf der Habenseite hat sich leider nur eine feste Stelle mit Herrn Christoph Kampik (Ek, Sp, D) ergeben, worüber wir natürlich sehr glücklich sind. Aber angesichts von Schülerzahlen, welche sich nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau bewegen, mussten wir die zahlreichen Abgänge, zu denen mit Frau Quitsch und Frau Talg zwei weitere längerfristige Ausfälle hinzukommen, durch eine Vielzahl von Vertretungsverträgen kompensieren. Ich darf Herrn Bohn (E, Ge), Herrn Büttner (Mu, Ma), Herrn Fröhlich (Ge, eR, Eth), Frau Kruse (Bk), Frau Plohmann (Ek, Bio), Frau Ras (E, Ge), Frau Ross-Wanek (F, Eth), Frau Stumpf (D, Spa), Frau Vatter (Ma, F) und Frau Wagner (D, Ge) sehr herzlich an unserer Schule begrüßen. Meine Hoffnung ist, dass wir möglichst schnell auch feste Stellen für

unsere Schule erhalten, um sowohl Lehrpersonal als auch Schülerschaft längerfristige Perspektiven zu ermöglichen.

Mit dem mir zur Verfügung stehenden Personal ist es möglich fast alle Fächer in der vorgesehenen Quantität zu erteilen. Einzige Ausnahme hierzu bildet das Fach Sport, bei welchem es die Hallenkapazitäten nicht zulassen, dass wir es mit allen vorgesehenen Stunden erteilen. Die Klassen- und Kursgrößen unterscheiden sich leider nicht von den Zeiten vor Corona. Dies führt dazu, dass wir im Durchschnitt Klassengrößen von ca. 28 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I haben. Davon unbenommen sind Ausreißer bei einzelnen Klassen. Wir haben bei der Planung des Schuljahres unsererseits alles möglich gemacht, was potenziell möglich war, es ist indes nicht gelungen, alle Härten zu glätten. Ich möchte an dieser Stelle allerdings kein weiteres Mal Kritik an der Landespolitik anbringen, ich würde mir aber erhoffen, dass zumindest mittelfristig ein Umdenken in Richtung kleinerer Lerngruppen erfolgt.

Konsequenzen der Corona-Pandemie für den Schulbetrieb

Die Corona-Pandemie hat an verschiedensten Stellen zu einem Innehalten des schulischen Lebens geführt, was man insbesondere an den außerunterrichtlichen Aktivitäten ablesen kann. Leider können wir für das gesamte Halbjahr keinerlei Fahrten für unsere Schülerschaft anbieten, da es die momentane Situation einfach nicht zulässt, verlässlich zu planen. Ich bin aber verhalten optimistisch, dass zumindest im zweiten Halbjahr wieder reguläre Fahrten stattfinden können bzw. die eine oder andere „verpasste“ Fahrt nachgeholt werden kann. Für unsere Fahrt mit den 7. Klassen konnten wir uns einen Ersatztermin im Mai sichern, sodass die 8. Klassen – sollte es die Situation zulassen – ihre Fahrt aus dem letzten Schuljahr nachholen können. Ein großes Kompliment muss ich dem Land Rheinland-Pfalz dafür machen, dass es die kompletten Stornokosten für die im letzten Schuljahr abgesagten Fahrten übernommen hat. Bei den tageweisen Exkursionen sieht es momentan so aus, dass hier jeweils der Einzelfall im Vorfeld geprüft werden muss. Die eigentliche Problematik sehe ich hierbei nicht in der Exkursion selbst, sondern in der Nutzung des ÖPNV. Ein weiteres Thema in diesem Zusammenhang sind die Arbeitsgemeinschaften. Da wir auf eine Mischung von Schülergruppen verzichten sollen, mussten wir das AG-Leben an unserer Schule auf ein Mindestmaß reduzieren. Das heißt, dass zur Zeit lediglich „systemrelevante“ AGs wie z.B. die Schulsanitäter oder der Umweltladen stattfinden können. Bei manchen Arbeitsgemeinschaften wie z.B. der Big Band oder dem Chor ist es zum Glück möglich, den Infektionsschutz gut zu berücksichtigen, insofern können diese in abgespeckter Form stattfinden. Ich erhoffe mir, dass wir im zweiten Halbjahr zu einem halbwegs regulären AG-Leben zurückkehren. Leider müssen wir in diesem Schuljahr auch auf liebgewonnene Veranstaltungen wie den Weihnachtsbasar verzichten. In enger Abstimmung mit der Schülerschaft konnten wir diese Entscheidung nicht anders treffen. Dies gilt gleichermaßen für die MEX-Tage.

Hygieneplan und dessen Umsetzung an unserer Schule

Wie bereits eingangs erwähnt, möchte ich das Thema „Hygienepläne“ erneut aufnehmen. Auch wenn wir inzwischen einen ersten Corona-Fall in diesem Schuljahr an unserer Schule haben, kann ich nur unterstreichen, dass angesichts der wirklich herausfordernden Situation im Großen und Ganzen die Umsetzung des Hygienekonzepts sehr gut funktioniert hat. Ich bin mir relativ sicher, dass wir deswegen von größeren Corona-Problemen an unserer Schule verschont geblieben sind. Allerdings nehme ich auch wahr, dass die Aufmerksamkeit und die Ernsthaftigkeit, mit der wir uns des Themas annehmen, gerade etwas nachlässt. Deswegen möchte ich das Thema Infektionsschutz noch einmal auf die Agenda setzen. Wenn man aufmerksam durchs Schulhaus geht und sich insbesondere die Situation in den Pausen anschaut, stellt man fest, dass vermehrt Schülerinnen und Schüler ohne Maske zur Schule kommen und dann mit einer Ersatzmaske ausgestattet werden müssen. Darüber hinaus sieht man immer wieder Schüler, welche die Maske unter der Nase tragen oder das Händedesinfizieren nicht wirklich ernst nehmen. Mich machen diese

Ersatzmaske:	50 Cent
Wiederholungsfall:	Mitteilung an die Eltern
Erneute Wiederholung:	Tageweiser Ausschluss vom Unterricht

Einzelfälle besorgt, deswegen war es mir wichtig, in Abstimmung mit dem Schulelternbeirat und der Schülervertretung etwas entgegenzusteuern. Deswegen haben wir uns ein transparentes Konzept überlegt, mit dem wir auf diese Situation reagieren möchten.

Bei wiederholten Verstößen gegen unseren Hygieneplan werden wir auf die oben genannten Maßnahmen zurückgreifen, sodass wir sehr frühzeitig Kontakt mit den Elternhäusern aufnehmen und im Wiederholungsfall die Schüler zumindest zeitweise vom Unterricht ausschließen. Ich erhoffe mir, dass Sie Verständnis für diese Maßnahmen aufbringen. Wir reden hierbei wirklich nur von einer kleinen Gruppe von Schülern. Bei der übergroßen Mehrheit unserer Schülerschaft gibt es keinerlei Grund zur Beanstandung.

Digitalisierung am Gauß

Zum Schluss noch ein paar Worte zum Thema Digitalisierung. Der Lockdown im letzten Schuljahr hat wahrlich zu einem heftigen Digitalisierungsschub geführt. Ich bin nach wie vor der festen Überzeugung, dass wir mit Iserv sehr gut für digitalen Unterricht gerüstet sind und die Schulschließung uns alle gezwungen hat, uns intensiv mit dieser tollen Plattform auseinanderzusetzen. Mit dem Videokonferenzmodul gibt es nun schon

seit längerem eine schöne Ergänzung, sodass wir seither problemlos in der Lage sind, Videokonferenzen anzubieten. Im Hintergrund läuft seitens der Stadt gerade das Sofortausstattungsprogramm, das die Zielsetzung hat, Geräte für den Verleihbetrieb anzuschaffen, um sie an Schülerinnen und Schülern zu verleihen, welche nicht die finanziellen Möglichkeiten haben, auf ein vernünftiges digitales Arbeitsgerät zurückgreifen zu können. Die Mittel des Digitalpaktes sollen nach Meinung der Stadt in 2021 verbaut werden, sodass wir hoffentlich bald über ein wirklich flächendeckendes Netzwerk in den Unterrichtsräumen verfügen. Hier sind wir aber einmal mehr von der Stadt abhängig.

Es gäbe sicherlich noch zahlreiche andere Themen, zu denen ich mich gerne äußern würde, aber angesichts der bereits erreichten Länge des Elternbriefs möchte ich es vorerst mit einem letzten Thema bewenden lassen.

Abschied von Herrn Fuchs

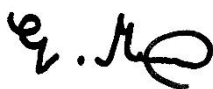
Mit den Herbstferien geht mein 1. Stellvertreter Herr Studiendirektor Norbert Fuchs wohnortnah an die IGS Wachenheim-Deidesheim. Ich wünsche ihm dort alles Gute und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit der letzten vier Jahre.

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Herbstferien und möchte Sie bitten, bei Ihren Urlaubsplanungen die entsprechenden Quarantäneregelungen unseres Bundeslandes bzw. des RKI zu beachten.

Im Anschluss finden Sie noch die allerwichtigsten Termine für das erste Schulhalbjahr.

04.11.2020	Welche Schule für mein Kind ?, Das Wormser, 19.30 Uhr
13.+14.11.2020	Tage der offenen Tür /Schulführungen (Bitte beachten Sie die Homepage)
21.12.-31.12.2020	Weihnachtsferien
22.01.2021	Profileabend, 19.00 Uhr
29.01.2021	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
08.02.2021	Infoabend Kl. 9/10: 10. Klasse – was dann?
18.02.2021	Expertengespräche

Mit freundlichen Grüßen



Gerrit Mennecke
Schulleiter

